

Col de Gimont und Fort de l'Infernet

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn	
Landschaft	[Progressive bar from purple to green]			
Fahrvergnügen	[Progressive bar from purple to green]			
Wanderspäß	[Short purple bar]			

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt	[Progressive bar from yellow to orange]			
Abfahrt	[Progressive bar from yellow to orange]			

Land/Region	Frankreich/Queyras
Startort	Montgenevre 1850m ü. NN oder alternativ auch Cesana Torinese 1358 m ü. NN (dann Auffahrt über Sagna Longa)
Zielort	Briancon 1250 m ü. NN
Routenverlauf	Montgenevre - Claviere - Refugio Pian Gimont - Liftstation am Grat über Colle Bercia . östlich Roc la Luna - Col de Gimont - Lac Gignoux - Fort du Gondran - Fort de l'Infernet - Clot de l'Infernet - Briancon
Distanz	ca. 25 km
Höchster Punkt	Col de Gimont, ca. 2410 m ü. NN
Höhe kumuliert	ca. 1100 m
Schwierigkeiten	bergauf bis zur Bergstation des Liftes teilweise auf steiler Piste, M1 bis M2; weiter am Grat auf Wanderweg M2 bis M3 mit kurzer Abfahrt, danach wieder Piste und kurze Trailpassagen bis zum Col Gimont, M2; bergab zuerst auf steiler Piste zum Lac Gignoux, dann ohne große Höhenunterschiede Trail und kurze Pistenabschnitte, M2/D2, bis zum Sattel unterhalb des Fort de l'Infernet mit alten Militärbaracken; hier Beginn des ultimativen Trails in nördliche Richtung - 900 HM D2 bis D3; Rest Piste und Asphalt
Tragestrecken	nur wenige Minuten in der Auffahrt im oberen Teil
Gegenrichtung	Auffahrt zum Fort de l'Infernet von Briancon auf Militärpiste möglich, dann weiter auf Trail zum Col Gimont (sicher nicht schlecht, aber leider ohne den Super-Trail)
Wegfindung	der Einstieg in den Trail ist sehr unscheinbar und nicht ausgeschildert; Weg ist anfangs nur ein kaum reifenbreite Spur, die in den Wald führt; danach kaum noch zu verfehlen
Verkehr	bei schönem Wetter einige Wanderer unterwegs; Abfahrtstrail jedoch ohne jeden Verkehr durch Wanderer
Landschaft	bei schönem Wetter tolle Aussicht in alle Richtungen, zahlreiche Festungsanlagen; der Super-Trail selbst führt durch lichte Nadelwälder
Tipps	Vorsicht Suchtgefahr; genialer geht es einfach nicht mehr (unzählige Kehren, überhöhte Kurven, ständiger Wechsel zwischen steil und flach etc.).
Befahrung/Bericht	Befahrung am 13.07.2004 und am 25.06.2005

